

Annus
Christi
1300.

Burggraf
zu Steyer
An. 1303.

Stiftung
des Spi-
tals zu
Steyer.

Anno 1303. war Pfleger auf der Herrschafft Steyer der Edle Herr Wil-
helm von Rohr.

Anno 1304. confirmiren vorgemeldte Herzoge Rudolff, Friedrich und
Leopold, des Closters Garsten Privilegia, sub dato Wienn, die purificatio-
nis B. Mariæ, gefertigt, (wie die Worte lauten) mit unsern Insigel, welches
wir Friedrich und Leopold Herzoge Gebrüder, gebrauchten: Daraus dieser
Herzog gesambte Regierung desto gewisser abzunehmen.

Um diese Zeit hat Königin Elisabeth, gebohrne Gräfin von Tyrol, Kay-
sers Alberti Gemahlin, welche damahls das Schloß und Herrschafft Steyer
innen gehabt und besessen, das Spital allhie zu Steyer samt der Kirchen, wel-
che in honorem St. Elisabethæ, St. Leopoldi, und St. Floriani consecrirt worden,
fundiert und erbauet, was sie aber sonst von Gültten oder Gütern darzu ge-
stiftet, findet man nicht verzeichnet, ausser daß in einem alten Urbar folgen-
des vorkommt, „Königin Elisabeth hat gegeben zum Spital, die Aecker enz-
„halb Steyer, die weiland Wernhardt der Behaimb zusammen bracht hat,
„und hat gegeben 30. Fuder Salz aus dem Hallberg, das soll man dem Spi-
„tal ausantworten. Dazu Gmunden, ohne all sein Mühe; Zu Gedächtnus
„dieses Königl. Stifts ist ein Messinges Täftele ob der Thür, wo man von
„der Steyer Brucken über die Stiegen in die Spital-Kirche gehet, vor Jah-
„ren aufgericht worden, darinnen geschrieben,

*Elisabeth, Romanorum Regina, Archiducum Austriae progenitrix,
nata Tyrolis & Goriciae Comes, hujus Hospitalis pauperes largis
pro sua pietate dotibus auxit*

Anno MCCCXIII.

H. O. J. J. Johann Schmidhucker,
hujus Hospitalis præfectus
MDXXXIV.

In der Kirchen drinnen an der Wand seyn nachfolgende Teutsche Reimen
angeschrieben zu lesen,

Tausendt dreyhundert dreyzehnen Jahr,
nach der Geburdt Christi nembt wahr,
Zelt man, da Elisabeth,
Röm. Königin versteht,
Geborne Grävin zu Tyroll
vnd Görzen, Mutter Jugendt voll,
der Herzogen von Oesterreich,
begabet im Spital zugleich
die Armen, hier mit Schencknus viel,
die ihr Gott all vergelten will,
wie er verspricht in seinen Wort.

So haben auch an diesen Ort
viel Burgers-Leut verschafft dazu
die nun schlaffen in guter Ruh,
Gott woll ihn geben das ewig Leben,
vnd noch ermahnen thun darneben
andre mehr, die mildiglich
der Armen hie erbarmen sich.

Die Stiffte mehren, auf daß man der
mög hinführo erhalten mehr.

Weil dieser ist ein grosse Schaar,
vnd wachsen thut von Jahr zu Jahr.

Dessen wird Gott, ihr Christen mein
Ewig ein Belohner seyn,

Gedach-